

Naturschutzrecht und Bauleitplanung

16.04.2020, 11:20 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *IWU Magdeburg*

Presseagentur: *Informationsservice Wirtschaftsumwelt*



Ihr Partner in der Fort- und Weiterbildung

IHR Partner für Fort- und Weiterbildungen seit 1990

„Naturschutzrecht und Bauleitplanung“ lautet der Titel des Seminars, welches am 11. Februar 2021 in der Umwelthauptstadt Magdeburg stattfindet. Veranstalter ist das Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.

Das neue Naturschutzrecht beeinflusst die Bauleitplanung nur eingeschränkt.

Das Seminar zeigt diese Verbindungen auf, beschäftigt sich sonst aber in erster Linie mit den Schnittstellen der beiden Rechtsgebiete, wie sie schon länger bestehen und dennoch immer wieder vor neue Probleme stellen.

Das Seminar wendet sich an Verwaltungsangehörige kommunaler Ämter, Aufsichtsbehörden, Mitarbeiter in Planungs- und Umweltämtern, Mitarbeiter von Planungs- und Ingenieurbüros, Umweltverbänden, Umweltbeauftragte, Führungskräfte in gewerblichen Unternehmen, etc.

PROGRAMM

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

10.05 Uhr Die Belange von Natur und Landschaft in der bauleitplanerischen Abwägung

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung

12.15 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Schutzgebiete und Bauleitplanung

14.15 Uhr Die FFH-Verträglichkeitsprüfung

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Artenschutz in der Bauleitplanung

16.15 Uhr Abschlussdiskussion und Auswertung

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesnaturschutzgesetzes im März 2010 hat sich die Rechtsgrundlage der Eingriffsregelung geändert.

Vorher war das Bundesnaturschutzgesetz ein Rahmengesetz, die eigentlich verbindliche Rechtsvorschrift war das Naturschutzgesetz des jeweiligen Bundeslandes.

Nunmehr ist das Bundesgesetz selbst Rechtsgrundlage.

Das Verfahren zur Anwendung der Eingriffsregelung legt § 17 BNatSchG fest. Für alle Vorhaben, die aufgrund anderer Rechtsvorschriften ohnehin einer Zulassung durch eine Behörde bedürfen, wird das Verfahren von der dafür zuständigen Fachbehörde im Benehmen mit der zuständigen Naturschutzbehörde (also unter deren nahezu einvernehmlicher Beteiligung, aber keine Veto-Funktion) durchgeführt.

Das IWU ist eine gemeinnützige Einrichtung und macht daher keine Mehrwertsteuer geltend.

Teilnahmegebühr: 289€ (MwSt.-frei)

Programmablauf, weitere Inhalte und Anmeldung unter <https://iwu-ev.de/pdf/N210211.pdf>

Als Termin in meinem Kalender vormerken (z.B.: Outlook, Lotus, SuperOffice usw.): <https://iwu-ev.de/ics/N210211.ics>

Institut für Wirtschaft und Umwelt e.V.

Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg

Portrait

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und konzentrieren uns schwerpunktmäßig auf das Organisieren von Fachseminaren und –tagungen für Führungskräfte und das Fachpersonal in Unternehmen unterschiedlicher Branchen und in öffentlichen Einrichtungen.

Umweltorientierte Unternehmensführung ist dabei das Ziel unserer Teilnehmer.

Ergänzt wird der Fokus des IWU durch Seminare zu neuen rechtlichen und technischen Entwicklungen für Fachkräfte in Unternehmen der kommunalen Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie der Abfall- und Energiewirtschaft.

Das IWU trägt damit dem Konsens Rechnung, dass Unternehmen im 21. Jahrhundert nicht nur wirtschaftlichen Erfolg, sondern ebenso den Interessen der Gesellschaft und der Umwelt verpflichtet sind.

Seminare des IWU werden durchweg von Fachkräften aus den jeweiligen Bereichen geleitet.

Dazu haben wir einen Pool an hochkarätigen Dozenten, welche in unseren Seminarräumen und Veranstaltungssälen, ihr KnowHow weitergeben. Dabei hat das IWU zur Umsetzung der aktuellen Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen zahlreiche Innovatoren, Querdenker, Vernetzer und Kommunikatoren als spannende und inspirierende Referenten zur Verfügung. Fachkompetenz wird vorrangig aus Rechtsanwaltskanzleien, Planungs- und Ingenieurbüros, Führungsebenen der Wirtschaft sowie aus Behörden akquiriert.

Das IWU setzt auf flexibles Wissensmanagement, dazu zählt ein weit verzweigtes Netzwerk an fachspezifischen und spezialisierten Kompetenzen.

News-ID: 1084014 • Views: 370 (Stand: 29.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1084014/Naturschutzrecht-und-Bauleitplanung.html>